



Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Identität und Respekt – Übungen zu einem
gelingenden Miteinander

Ablauf

Anliegen des Vorhabens

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Anliegen miteinander verbunden werden:

- Identität und Respekt sollen als Themen in Beziehung gesetzt werden
- Eine tragfähige Vorstellung von sich und die Offenheit für andere und anderes sollen als Wegerfahrung erlebbar werden
- Naturerfahrung und Gruppenerleben werden als Herausforderungen verstanden
- Themen und Wegerfahrungen sollen aus philosophischen Perspektiven verstanden und Philosophie als Praxis gelingenden Lebens vorgestellt werden

Ziele:

Mit dieser Veranstaltung verfolgen wir folgende Ziele:

- Die Beteiligten machen sich auf den Weg – physisch im gehen und metaphorisch als Schritte auf dem Lebensweg
- Wegerfahrungen unterschiedlicher Art sind möglich und werden zum Thema:
 - o Laufen und Gehen als Fortbewegung nach menschlichem Maß mit den dazugehörigen Blessuren und Unsicherheiten
 - o Die Beteiligten erleben sich als Teil einer Gruppe und erfahren sich unter anderen – Identität setzt Bezug voraus
 - o Identität wird reflektiert nicht als ideales starres selbstidentisches Bild, sondern als bewegliche Vorstellungswelt, die durch neue Erlebnisse unter

anderen und unter anderem erst Thema und in Konflikt und Verwirrung erst bedeutsam wird.

- Finden von Gemeinsamkeit in Vielfalt
- Gelegenheiten zur Reflexion und zum Bedenken von Entscheidungen und Folgen von Entscheidungen sind möglich
- Die Beteiligten geraten in Herausforderungen, sich mit sich selbst und anderen auseinander zu setzen
- Erprobt werden sollen Möglichkeiten, die das Unterwegssein bietet, um Themen zu erschließen und sinnvoll auf die eigene Lebens-Situation zu beziehen

Ablauf am 1.Tag

09:00 Uhr	gemeinsamer Beginn Vorstellen/ Aufstellen/ Kennenlernen Darstellung Sinn und Anliegen der Veranstaltung Runde: Was fällt mir ein, wenn ich höre „Wir werden losgehen“
10:15 Uhr 11:15 Uhr	Losgehen Stationen 1-3: Funde am Wegesrand Textarbeit am Wegesrand: Alain: „Auf der großen Wiese“ Übung: Vom festen Stand Siehe Berichtsmaterial Tag 1: „Vom festen Stand – Metapher und Haltung“ Übung: „Hol Dir das Band“ Mittagspause
13:30 Uhr 14:00 Uhr	Weitergehen Station 4: Situatives Arbeiten: Murren über den Rückweg Siehe Berichtsmaterial Tag 1: „Situatives Arbeiten – Murren am Wegesrand“ Übung: Durch das Spinnennetz Siehe Berichtsmaterial Tag 1: „Durch das Netz“
16:00 Uhr Weitergehen 17:00 Uhr	Station 5 Übung „Mein Baum“
18:30 Uhr 19:30 Uhr	Abendessen Holz holen, Lagerfeuer, „Lichtspiele“, Weggeschichten und Märchen am Feuer

Ablauf am 2.Tag

09:00 Uhr	Beginnen Ist was- Runde Bewegung als Start
10:00 Uhr	Losgehen Funde am Wegesrand

10:30Uhr	Station 6 Übung: „Magic Stick / Eine Stange ablegen“
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Station 7 (outdoor bzw. im Seminarraum) Übung: „Bezavta - Eine Regel finden“ Siehe Berichtsmaterial „Bezavta – Eine Regel finden“
15:15 Uhr	Seminarauswertung: N-Ü-M- Runde
16:00 Uhr	Ende und Abreise

Bezug zu anderen Themen und Arbeitsweisen, Kombinationsmöglichkeiten:

Je nach Gruppe und Gelände bietet sich die Kombination mit einem Thematischen Geocaching als Methode zur Orientierung im Gelände, zur selbständigen Stationsfindung und inhaltlichen Erweiterung des Themas an. Gut geeignet ist die Einbeziehung „lebender Caches“ als Gesprächspartner an einzelnen Stationen.

Autor/Autorin:

Stefan Kratsch (Diplomsoziologe, Mediator, Team „Alles Glaubenssache?“)

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>